

CS 307 Algorithmen und Datenstrukturen, Herbstsemester 2020

Lösungsskizze zum Übungsblatt 7

AUFGABE 7.1:

Zeigen Sie, dass für einen ungerichteten Graphen $H = (W, F)$ die folgenden Charakterisierungen äquivalent sind:

- H ist ein Baum (zusammenhängend und kreisfrei),
- H ist zusammenhängend und $|F| = |W| - 1$,
- H ist kreisfrei und $|F| = |W| - 1$,
- H ist zusammenhängend und die Wegnahme jeder Kante macht H unzusammenhängend,
- H ist kreisfrei und die Hinzunahme jeder neuen Kante erzeugt genau einen Kreis,
- zwischen jedem Paar (verschiedener) Knoten von H existiert genau ein Weg.

1. Wenn H zusammenhängend ist, dann gilt: $|F| \geq |W| - 1$.

Beginnend mit einzelnen Knoten ($|W|$ Komponenten) betrachte die Kanten in beliebiger Reihenfolge und beobachte, dass jede Kante die Anzahl der Komponenten um höchstens 1 reduziert; also sind mindestens $|W| - 1$ Kanten nötig, damit am Ende nur eine Komponente existiert.

2. Wenn H kreisfrei ist, dann gilt: $|F| \leq |W| - 1$.

Traversiere den Graphen (z.B. mit Tiefsuche). Jede Kante führt entweder zu einem bisher unbesuchten Knoten oder erzeugt einen Kreis; nach Betrachtung von höchstens $|W|$ Kanten liegt also ein Kreis vor.

3. H ist kreisfrei genau dann, wenn zwischen jedem Paar (verschiedener) Knoten von H höchstens ein Weg existiert.

Wenn es zwischen zwei Knoten u und v zwei nicht identische Wege P und P' gibt, dann gibt es eine Kante $(x, y) \neq (u, v)$, die auf P , aber nicht auf P' liegt. Es existiert also mit $x \xrightarrow{P} u \xrightarrow{P'} v \xrightarrow{P} y$ ein Weg, der (x, y) nicht benutzt; also liegt (x, y) auf einem Kreis. Umgekehrt existiert für jede Kreiskante (x, y) ein Weg $x \rightsquigarrow y$, der (x, y) nicht benutzt.

$a \rightarrow b$ folgt aus (1) und (2).

$a \rightarrow c$ folgt aus (1) und (2).

$b \rightarrow d$ folgt aus (1).

$c \rightarrow e$ folgt aus (2) und (3).

$d \rightarrow f$ folgt aus (3).

$e \rightarrow f$ folgt aus (3).

$f \rightarrow a$ folgt aus (3).

AUFGABE 7.2^K:

Der Tiefensuche-Algorithmus DFS(-VISIT) weist jedem Knoten v eine Entdeckungszeit $d[v]$ und eine Abschlusszeit $f[v]$ zu. Sei $G = (V, E)$ ein gerichteter Graph und (u, v) mit $u \neq v$ eine Kante aus E . Geben Sie für jeden der folgenden Fälle eine (aufsteigend) sortierte Reihenfolge der Werte $d[u]$, $d[v]$, $f[u]$ und $f[v]$ an.

- a) (u, v) ist eine Tree-Kante,
 $d[u] < d[v] < f[v] < f[u]$
- b) (u, v) ist eine Back-Kante,
 $d[v] < d[u] < f[u] < f[v]$
- c) (u, v) ist eine Forward-Kante,
 $d[u] < d[v] < f[v] < f[u]$
- d) (u, v) ist eine Cross-Kante.
 $d[v] < f[v] < d[u] < f[u]$

AUFGABE 7.3:

Betrachten Sie einen Knoten v in einem gerichteten Graphen, der sowohl eingehende als auch ausgehende Kanten besitzt. Kann es passieren, dass bei der Ausführung des Algorithmus DFS dieser Knoten in einem (Tiefensuch-)Baum landet, der nur aus v besteht? Begründen Sie Ihre Antwort.

Ja, betrachte den Knoten 2 in diesem Beispiel (Die Aufrufe von DFS-VISIT geschehen gemäß aufsteigender Nummern.): $3 \rightarrow 2 \rightarrow 1$

AUFGABE 7.4:

Um wie viel kann sich die Anzahl der starken Zusammenhangskomponenten eines gerichteten Graphen höchstens ändern, wenn eine einzige Kante hinzugefügt wird?

Ein Graph mit n Knoten hat wenigstens 1 und höchstens n starke Zusammenhangskomponenten. Das folgende Beispiel zeigt, dass eine Änderung von $n - 1$ tatsächlich möglich ist: Füge die Kante $n \rightarrow 1$ zum Graphen $1 \rightarrow 2 \rightarrow \dots \rightarrow n$ hinzu.

AUFGABE 7.5^K:

Der Graph $G = (V, E)$ über $V = \{a, b, c, d, e\}$ sei gegeben durch

$$E = \{(a, b), (a, c), (b, c), (c, d), (d, a), (e, a), (e, c), (e, d)\}.$$

Geben Sie die Bearbeitungsintervalle und die Klassifikation der Kanten in T, B, F, C -Kanten gemäß $DFS(G)$ an.

Beachten Sie, dass die Knoten im Feld für V und in den Listen adjazenter Knoten immer in alphabetischer Reihenfolge bearbeitet werden.

